

## Projektstatus „Temporäre Mobilstation in Kleinmachnow“

Die Gemeinde Kleinmachnow und der Landkreis Potsdam-Mittelmark haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Radverkehr aktiv zu fördern und so den Anteil des Fahrradverkehrs in der Gemeinde zu erhöhen. Das gemeinsame Vorhaben startete am **19. Mai 2021** mit einem ersten sichtbaren Pilotprojekt am Rathausmarkt in Kleinmachnow und dem stationären Verleih von acht Elektrofahrrädern.

Gut 200 Betriebstage sind seit der Inbetriebnahme der temporären Mobilstation vergangen. In dieser Zeit wurden monatlich anonymisierte Nutzerdaten wie Tag und Uhrzeit des Ausleihens und die Ausleihdauer ausgewertet. Daneben wurde im Juni eine Online-Umfrage mit Fragen zur Bewertung des Systems und Verbesserungsvorschlägen durchgeführt. Und natürlich wurden die ersten „Kinderkrankheiten“ des Systems erkannt und behoben.

Auswahl der Ergebnisse der vergangenen 200 Betriebstage:

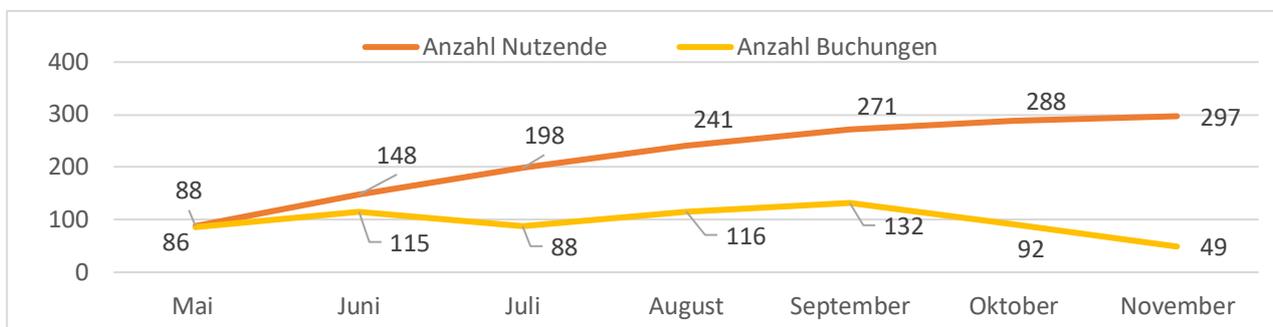


Abbildung 1: Anzahl Buchungen im Vergleich zur Anzahl angemeldeter NutzerInnen

Die Zahl der bisher registrierten NutzerInnen liegt nach 6,5 Monaten bei 297 Personen. Davon haben 98 Personen nie ein E-Bike ausgeliehen, womit die Gemeinde knapp **200 aktive NutzerInnen** hat. Angesichts des eingeschränkten Angebotes (z.B. fehlende Korrespondenzstation) ist die Anzahl registrierter NutzerInnen als Zeichen großen Interesses für das System zu sehen. Aus einer online-Befragung im Juni und persönlichen Gesprächen vor Ort wurde bekannt, dass der Besitz einer Kreditkarte, die als **Voraussetzung zur Anmeldung zum System** erforderlich ist, für viele Personen ein Hindernis zur Registrierung darstellt, da sie keine Kreditkarte besitzen. Die Anzahl der NutzerInnen des Systems wäre wohl noch größer.

Die Buchungszahlen der ersten Betriebstage waren erwartungsgemäß hoch. Im Juli gab es einen leichten Rückgang aufgrund der Sommerferien und einiger technischer Herausforderungen. Nach Anpassung des Systems und Dank guten Wetters sind die Buchungszahlen wieder gestiegen. Der zu erwartende Rückgang der Buchungszahlen mit Beginn der „Schlechtwettermonate“ (v.a. November) soll mit gesteigerter medialer Aufmerksamkeit und einer Tarifierung (Pendlerarif) für die Monate Dez. – März abgefangen werden.

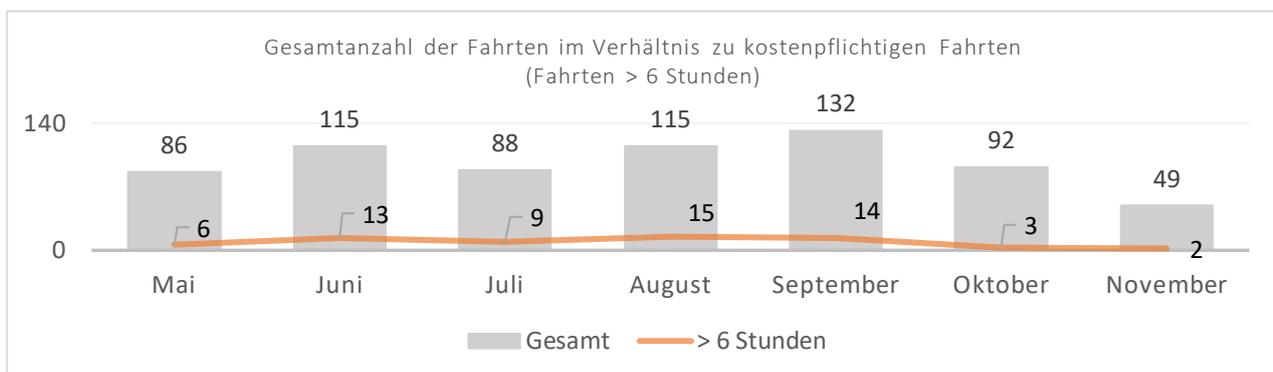


Abbildung 2: Verhältnis von Gesamtfahrten zu kostenpflichtigen Fahrten

Eine Tarifierfassung ist das Ergebnis mehrerer Rückmeldungen von Nutzenden, die die E-Bikes gern als Berufspendler nutzen wollen. Dafür ist der bisherige Tarif jedoch nicht ausgerichtet. Derzeit ist das E-Bikesharingssystem für die ersten 6 Stunden kostenfrei. Künftig sollen die ersten 11 Stunden kostenfrei sein, sodass Pendler das E-Bike i.d.R. für einen Arbeitstag nutzen können. Der Tarif soll zeitlich begrenzt eingeführt und intensiv evaluiert werden.

Mit Blick auf die Verteilung der Ausleihen auf die einzelnen Wochentage wird deutlich, dass die E-Bikes vor allem an den Wochenenden (Sa. + So.) unterwegs sind. Die nutzungsstärksten Wochentage sind über alle Monate beinahe gleichverteilt.

Über alle Monate stellt sich die zeitliche Nutzung der E-Bikes folgendermaßen dar:

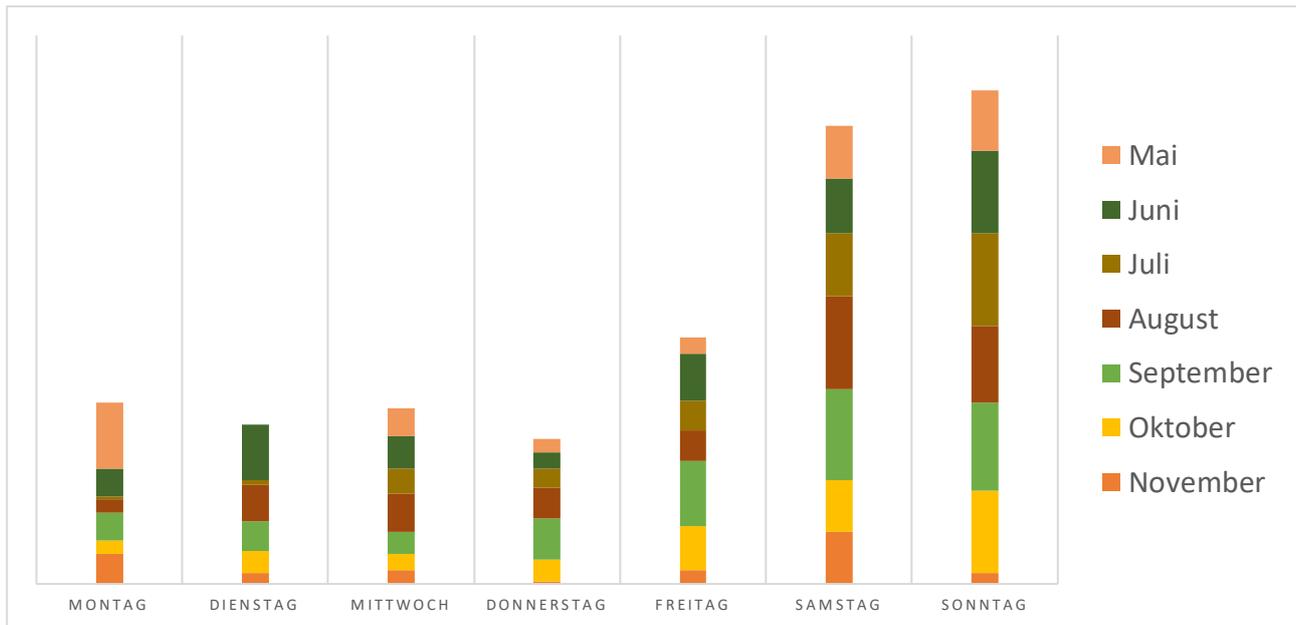


Abbildung 3: Verteilung der Buchungen über die Wochentage nach Monaten

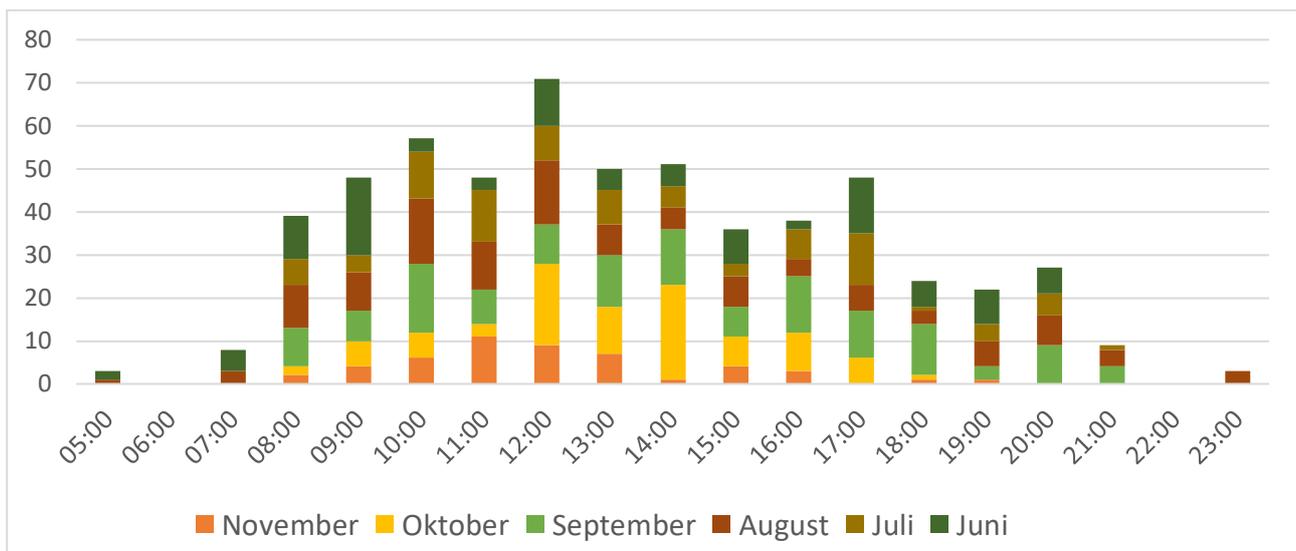


Abbildung 4: Zeitliche Verteilung der Buchungen über alle Monate

## Anpassungen des Systems

Zu den wohl größten technische Hürden der ersten Betriebstage zählten unabsichtlich **abgerissene Ladekabel**, welche die E-Bikes an der Station mit Strom versorgen. Aufgrund der schlechten Visibilität und hohen Sensibilität der Kabel, kam es vermehrt zu abgerissenen Steckern, sodass die Akkus der E-Bikes nach der Nutzung nicht wieder aufgeladen werden konnten. Um diese "Kinderkrankheit" zu beheben, wurden die Kabel farblich (gelb) markiert, sichtbar an der Decke der Mobilstation angebracht und verstärkt. Zudem wurden die Vorderreifen der E-Bikes gegen schmalere ausgetauscht, sodass man die E-Bikes mit weniger Kraftanstrengung aus den Fahrradständern lösen kann. All das hat dazu beigetragen, dass die Ladekabel nicht mehr abreißen und ein technisch störungsfreier Betrieb stattfinden kann.

Zudem läuft seit August auf dem Monitor in der Mobilstation ein **Erklärvideo**, welches alle Bedienvorgänge am Fahrrad und in der App erklärt (inklusive des Entfernens des Ladekabels vor Entleihe des E-Bikes).

## Nächste Schritte

Das E-Bike-Sharing am Rathausmarkt wird fortlaufend evaluiert. Die nächste **Online-Umfrage** findet im **Januar 2022** statt und wird über die Homepage der Gemeinde KLM beworben.

Zudem wird ab dem 24.12.2021 testweise ein neuer Tarif eingeführt: der Pendlertarif. Der Tarif soll es ermöglichen, das Fahrrad für die Fahrt bis ins Büro und zurück, zu nutzen (Tarifstruktur: 0-11 Stunden kostenfrei, ab Stunde 12 gilt der reguläre Stundentarif von 3 Euro, ab Stunde 13 wird viertelstündlich abgerechnet. Die maximale Ausleihdauer beträgt 24 Stunden).

## Zusammenfassung

Insgesamt wird das E-Bike-Sharingsystem von den BürgerInnen Kleinmachnows gut angenommen. Sowohl zur Gestaltung der Station als auch zur Funktionalität der E-Bikes gibt es viele positive Bewertungen. Einziges Manko ist eine/sind mehrere fehlende Korrespondenzstationen. Dadurch lassen sich bisher vor allem „Freizeitfahrten“ mit Start und Ziel an einem Ort durchführen. Die Nutzung des E-Bikes von A nach B ist bisher nicht sinnvoll möglich. Mit dem ab Dezember neu eingeführten Pendlertarif kann das ggf. aufgefangen werden.

Ziel ist es, während der Pilotphase so viele Erfahrungen wie möglich zu sammeln, um einen späteren dauerhaften Betrieb tragfähig umzusetzen. Daher sind weitere Anpassungen des Systems innerhalb der Projektlaufzeit sinnvoll, da diese direkt evaluiert werden und die Ergebnisse in die Ausgestaltung künftiger Systeme fließen können.